



# Juradistl - Tour

Mit dem Rad durch den Oberpfälzer Jura



www.juradistl.de

## Juradistl Tour

Mit dem Rad durch den Oberpfälzer Jura  
Juradistl-Tour für Groß und Klein

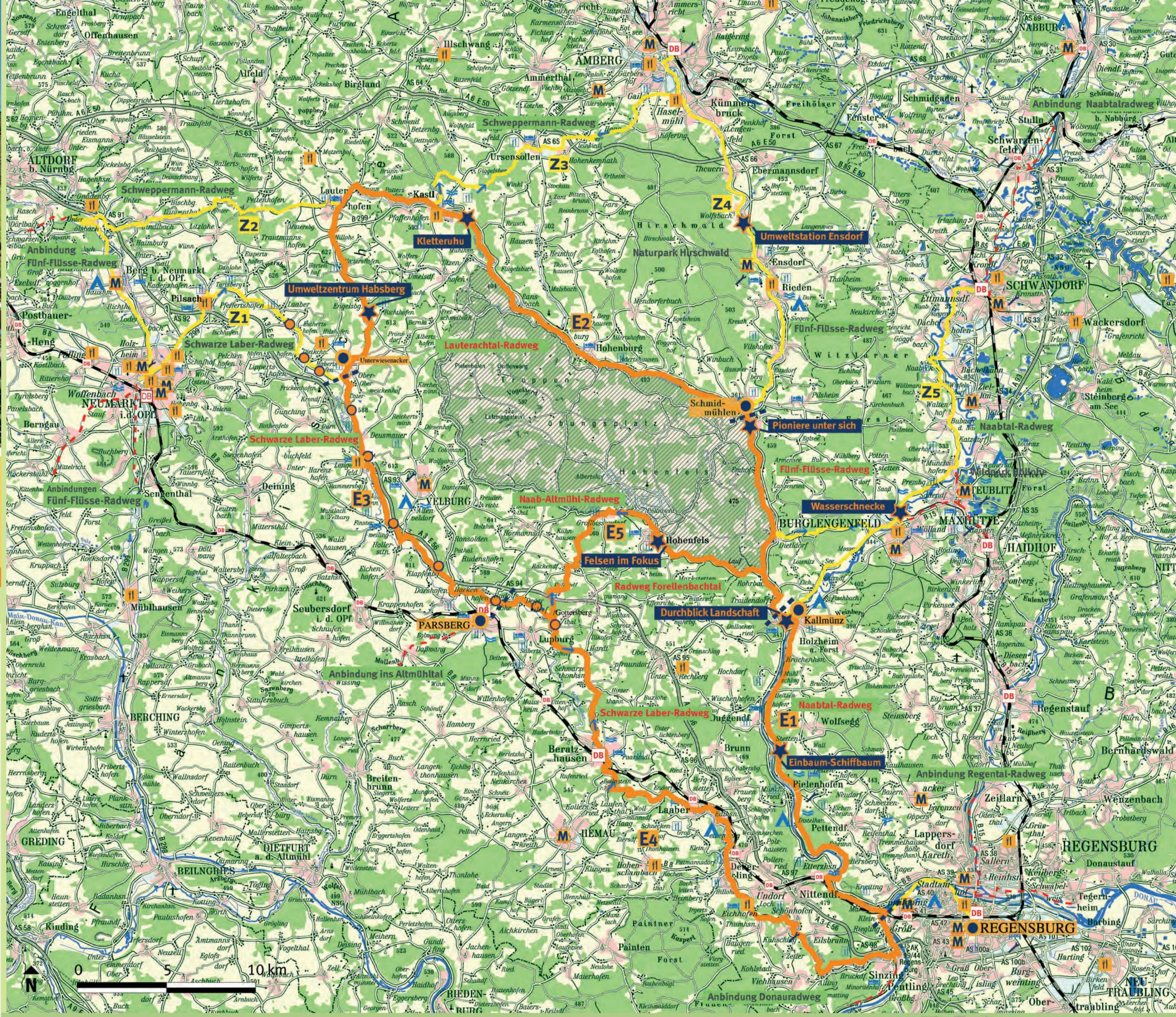


Die Juradistl-Tour eignet sich bestens für Familien!

## Die Schönheiten der Natur entdecken

**Tourdaten**  
 Rundtour gesamt 150 km; Juradistl-Tour-Etappen zwischen 23 und 46 km, für Kinder geeignet, fast durchgehend auf beschilderten Radrouten  
 Die Flusstäler zwischen Neumarkt i.d. OPf., Regensburg, Amberg und Schwandorf eignen sich wunderbar, um die Naturschönheiten des Oberpfälzer Jura ohne große Mühe kennenzulernen.  
 Komfortable Radwanderwege erschließen das Gebiet. Die Erhaltung und landkreisübergreifende Entwicklung dieser alten Kulturlandschaft ist den Landschaftspflegeverbänden Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d. OPf., Regensburg und Schwandorf ein Herzensanliegen.

Die Juradistl-Tour entlang von Naab und Vils, Lauterach, Schwarzer Laber und Forellnbach verläuft auf geteerten oder gut geschotterten Wegen. Acht Juradistl-Erlebnisstationen liegen direkt an der Route bei Kastl und Schmidmühlen, in Hohenfels, am Habsberg, in Burglengenfeld, Premberg, Kallmünz und Pielenhofen. Wasserscheide und Kletterruhe, ein Einbaum, Durchblicke und Ausblicke - alle Stationen laden ein zu neuen Erfahrungen und Erkenntnissen rund um das Thema Natur, Kultur und Landschaftspflege.  
 Von den nach Süden ausgerichteten Hängen mit ihrem bunten Blütenteppich geht von Frühsommer bis Spätherbst eine magische Wirkung aus, der eine Vielzahl von Schmetterlingen, Heuhüpfern und Käfern erliegt.  
 Lassen auch Sie sich verlocken und genießen Sie die Schönheiten des Jura.



**Legende** Maßstab ca. 1 : 175.000 Kartengrundlage: DTK 200-V, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2008

Juradistl-Tour	Juradistl-Erlebnisstation	Infostationen Schwarze Laber	Einkehrmöglichkeit	RE/RB Bahnstation	Steigung
Juradistl-Tour Zubringer	Juradistl-Gasthaus	Fahrradreparatur	Campingplatz	RB Bahnstation	Etappe Nummer siehe Tourenbeschreibung
Anbindung an andere Radwege	Juradistl-Metzgerei	Übernachtungsmöglichkeit	Bademöglichkeit	Bahnlinie	Zubringer Nummer siehe Tourenbeschreibung
		Truppenübungsplatz Hohenfels		Etappe Start / Ende	Etappenort



Viel Vergnügen wünschen die Landschaftspflegeverbände!

## Drei-Flüsse-Tour

**E 1 Regensburg - Etterzhause**n - Pielenhofen - Kallmünz - Dietldorf - Schmidmühlen



Bei Kallmünz fließen Vils und Naab zusammen.

### Entlang der alten Wasserstraßen

Unter dem schattigen Dach der Buchenwälder an Naab und Vils führt diese Etappe entlang der alten Handelswege zwischen Regensburg und Amberg. Angesichts der heute üblichen Lastschiffe vermag man sich kaum vorzustellen, dass die Naab und die Vils noch vor 200 Jahren bedeutende Transportwege für Güter wie Eisenerz, Salz und Getreide waren. Die alte Schleuse an der Naabbrücke in Pielenhofen erinnert daran.

Das letzte Salz- und Erzschiff fuhr 1826 auf der Naab, danach wurde das Freihalten der Fahrrinne zu teuer. Sie war stellenweise in einem so schlechten Zustand, dass 20 Pferde angespannt werden mussten, um die Schiffe über die Geröllhaufen zu ziehen. Damals wurde getreidelt, das heißt, die Schiffe wurden flußaufwärts vom Ufer aus gezogen. Bis 1914 wurden noch Holz und Bausteine z.B. für den Regensburger Dom, auf der Naab transportiert. Das letzte Personenschiff fuhr 1954 die Naab entlang. Seitdem gehört der Fluß wieder den Wallem, Hechten und Rotaugen.

Im Gegensatz zu den schattig-kühlen Laubwäldern an den Nordhängen, stehen die offenen und lichten Hänge der Südfanken mit einzelnen Kiefern und Wacholdern, die sich an den Sonnenseiten der Talhänge hinziehen. Auch hier herrscht ein lebhafter Austausch – nicht von Waren und Gütern, sondern von seltenen Arten wie der Rotflügeligen Schnarschrecke oder dem Wendehals, einem kleinen, spechartigen Vogel.

#### Tourdaten

41 km, eben, Radwege, meist geteert,
Beschilderung: Regensburg-Kleinprüfening/Donauradweg; bis Kallmünz/Naabtalradweg, Kallmünz-Schmidmühlen/Vilstal-Radweg und Fünf-Flüsse-Radweg
Bahnanschluss in Regensburg und Maxhütte-Haidhof

#### Naturschönheiten

Naab-und Vilstal mit Buchenwäldern und Wacholderheiden, Räuberhöhle bei Etterzhause

n, Schleuse Pielenhofen, Burgberg Kallmünz

#### Juradistl - Erlebnisstationen

„Einbaum-Schiffbaum“ in Pielenhofen, „Durchblick-Landschaft“ in Kallmünz, „Pioniere unter sich“ in Schmidmühlen

**Bademöglichkeiten entlang der Naab - Picknickdecke nicht vergessen!**

### Juradistl Tour Zubringer von Neumarkt

## Zubringer 1

## Z1

**Über Pilsach ins Tal der Schwarzen Laber**



Felsenkeller Dietkirchen

#### Tourdaten

17 km, bis Pilsach Radweg entlang der Bundesstraße, Anstieg über den Albrauf nach Pfeffertshofen, ruhige Nebenstraßen
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, durchgehend in beide Richtungen beschildert

#### Attraktionen

Quelle der Schwarzen Laber in Laaber, Felsenkeller und Rosenfriedhof bei Dietkirchen, Ausblick ins Labertal bei Dietkirchen

#### Hinweise zur Streckenführung

Eine Detailkarte 1:60.000 zum Schwarze-Laber-Radweg Landkreis Neumarkt erhalten Sie beim Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf.e.V.

## Zubringer 2

## Z2

**Über Unterörsbach und Lauterhofen ins Lauterachtal**



Obstbaumblüte am alten Kanal

#### Tourdaten

34 km, Wege am alten Kanal und ruhige Nebenstraßen
Beschilderung: König-Ludwig-Radweg bis Unterörsbach, Schweppermann-Radweg bis Lauterhofen, ab Lauterhofen Anbindung an die Juradistl-Tour

#### Attraktionen

Alter Kanal mit schönen Obstbaumbeständen

#### Hinweise zur Streckenführung

Beide Zubringer in Kombination gut als Tagestour geeignet

**Über den Albrauf hinein in die Juradistl-Täler!**

## Lauterachtal und Kuppenalb

**E 2 Schmidmühlen - Hohenburg - Kastl - Lauterhofen - Habsberg - Unterwiesenacker**



Wacholderheiden im Lauterachtal

### Von Fischen, Felsen und Fröschen

Das Lauterachtal ist eines der typischsten von West nach Ost verlaufenden Juratäler. Das Miteinanderauskommen kann man hier lernen. Den schmalen Weg teilen sich Pilger auf dem Jakobsweg mit den Radlern und Wanderern, den Talgrund teilen sich Teichwirte und Landwirte, und auch für die Felsen kann es ein Gentleman-Agreement geben, das allen Nutzern ein Auskommen ermöglicht. An den Felsen wird nur geklettert, wenn der Uhu mit seiner Brutpflege fertig ist. In der Ruhe liegt die Kraft und für einige unerwartete Überraschungen ist das Lauterachtal immer gut. Dass sich in der Nähe von Kastl eine Laubfroschkolonie befindet, auf den Hängen bei Ransbach noch Segelfalter und Wendehals zuhause sind und um die Forellenteiche der Eisvogel zieht, zählt nicht zu den Alltäglichkeiten. Im Oberlauf der Lauterach, wo das Wasser kalt und klar ist, tummeln sich Mühlkoppfen und Bachneunaugen. Das Umweltbildungszentrum am Habsberg lädt mit einem umfangreichen Programm dazu ein, Natur hautnah zu erleben.

In Hohenburg entsteht derzeit im „Fledermaushaus“ eine Infostelle zum Leben der einheimischen Fledermäuse, vor allem zu den in Deutschland sehr seltenen Großen Hufeisennasen. Für eine Kultur-Pause bieten sich Lauterhofen oder Hohenburg mit seinen Ackerbürgerhäusern ebenso an wie Kastl mit der Klosterburg, in der sich das Denkmal des Feldherrn Schweppermann mit dem bekannten Spruch befindet: Jedem Mann ein Ei - und dem braven Schweppermann zwei!

#### Tourdaten

42 km, auf Radwegen und ruhigen Nebenstraßen, entlang der Lauterach gut geschotterter Radweg, für Anhänger weniger geeignet,
Beschilderung: Schmidmühlen-Lauterhofen/Lauterachtal-Radweg; Lauterhofen-Oberwiesenacker/regionaler Radweg
Bahnanschluss in Schwandorf, Amberg, Neumarkt i.d. OPf. und Parsberg

#### Naturschönheiten

Werfen sie im Fledermaushaus in Hohenburg einen Blick in eine Fledermaus-Wochenstube - derzeit noch Anmeldung beim LPV AS erforderlich.

#### Juradistl - Erlebnisstationen

„Pioniere unter sich“ in Schmidmühlen, „Kletteruhu“ in Kastl, „Bäuerliche Selbstversorgung“ am Umweltbildungszentrum „HAUS AM HABSBERG“ des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

**Jedem Mann ein Ei - und dem braven Schweppermann zwei!**

### Juradistl Tour Zubringer von Amberg

## Zubringer 3

## Z3

**Über Ursensollen durch den Naturpark Hirschwald nach Kastl ins Lauterachtal**



Unkenstation in Schmidmühlen

#### Tourdaten

20 km, Radweg auf ehemaliger Bahntrasse und ruhigen Nebenstraßen, steile Abfahrt vor Kastl

Beschilderung: Schweppermannradweg, regionale Tour Amberg Nr. 7

#### Attraktionen

Haager Viadukt und Hoibruck 18 m hoch über dem Allmannsfelder Graben, von Hohenkennath weiter Blick nach Norden bis zum Fichtelgebirge

#### Hinweise zur Streckenführung

Von Amberg kommend nach dem Haager Viadukt nach links entlang der Kreisstrasse AS27, nach ca. 100 m am Waldrand rechts abbiegen und durch den Wald nach Oberleinsiedel

## Zubringer 4

## Z4

**Über Kümmersbruck durch den Naturpark Hirschwald nach Schmidmühlen**

#### Tourdaten

19 km, Radweg auf ehemaliger Bahntrasse, ebene Strecke, feingesandet, mit Rastplätzen

Beschilderung: Vilstalradweg, Fünf-Flüsse-Radweg

#### Attraktionen

Das Bergbau- und Industriemuseum in Theuern, Umweltstation Kloster Ensndorf mit Asamkirche, Rastplatz der Sinne in Amberg, Steinbergwand bei Ensndorf

#### Hinweise zur Streckenführung

In Vilshofen auf den Schwerlastverkehr aus dem Steinbruch achten

**Auf alten Bahntrassen ohne Mühe zur Juradistl-Tour**

## Im nördlichen Labertal

**E 3 Unterwiesenacker-Lengelfeld-Hackenhofen/Parsberg**



Tal der Schwarzen Laber bei Klafpenberg

### Nasse Füße, warmer Bauch und heller Kopf

Mit diesen Worten kann man die Dreiteilung der Lebensräume an der Schwarzen Laber beschreiben. Feucht, nass und moorig geht es im Talraum zu, wo die Sumpfdotterblume leuchtet und das Mädesüß seinen Duft verströmt. An den südorientierten Hängen, wo die Sonne die mächtigen Felsen aufheizt und die Bodendecke dünn ist, fühlen sich die Trockenspezialisten wohl. Das Blaugras und der Frühlingsenzian haben auf derartigen Standorten alle Eiszeiten überlebt, als Zuzügler aus dem Osten und Süden vervollständigen Kugelblume, Silberdistel und Steppenfenchel die bunte Gesellschaft. Gekört wird dieses Szenario von den kegelförmigen Erhebungen der Kuppenalb wie dem Burgberg in Velburg. Dolomit, ein härteres Kalkgestein, widersetzt sich hier seit Jahrmillionen den Angriffen von Wind und Wetter. Typischerweise finden sich an diesen Standorten bunte Laubmischwälder oder offene Magerrasen an den Sonnenhängen. Für Abwechslung ist also gesorgt auf der Fahrt durch das Tal. Lohnend ist ein Abstecher nach Velburg, wo die König-Otto-Höhle Einblicke in den unterirdischen Teil des Jura gewährt oder nach Luppurg mit seinen malerischen Winkeln. Wer die Steigung nicht scheut, sollte in Parsberg das Burgmuseum besuchen und die Aussicht von der Burg genießen.

#### Tourdaten

23 km, fast durchgehend eben, wenige kurze Steigungen, ruhige Nebenstraßen und geteerte oder geschotterte Radwege
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg, durchgehend in beide Richtungen,
Bahnanschluss in Neumarkt i.d. OPf., Batzhausen, Seubersdorf und Parsberg

#### Naturschönheiten

Deusmauer Moor mit ausgedehnten Schilfflächen, Magerrasen am Schanzberg bei Unterwiesenacker, Felsenkeller, Wacholderheiden im Labertal

#### Erlebnisstationen

Info- und Erlebnisstationen am Schwarze-Laber-Radweg: Deusmauer Moor, Geologie und Felsenkeller, Streuobstwiese, Wanderschäferei

**Zeit mitbringen- die Landschaft lohnt mehr als einen Blick!**

### Juradistl Tour Zubringer von Schwandorf

## Zubringer 5

## Z5

**Entlang der Naab über Burglengelfeld nach Kallmünz**



Juradistl-Erlebnisstation Wasserschnecke am alten Flussbad in Burglengelfeld

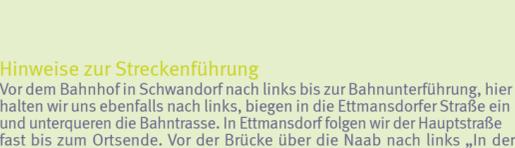
#### Tourdaten

30 km, ruhige Nebenstraßen, geteert, auch für Anhänger geeignet
Beschilderung: Naabtalradweg, durchgehend in beide Richtungen beschildert

#### Attraktionen

Ausblicke über das Naabtal in Wiefelsdorf, Trockenrasen an den Münchshofener Hängen, Schleif in Münchshofen, Juradistl-Erlebnisstationen in Burglengelfeld, Premberg und Kallmünz

Blick in das Innere der Schleif in Münchshofen, einer ehemaligen Glaspoliererei



Kletteruhu

**Hinweise zur Streckenführung**
Vor dem Bahnhof in Schwandorf nach links bis zur Bahnunterführung, hier halten wir uns ebenfalls nach links, biegen in die Etmansdorfer Straße ein und unterqueren die Bahntrasse. In Etmansdorf folgen wir der Hauptstraße fast bis zum Ortsende. Vor der Brücke über die Naab nach links „In der Trift“ abbiegen, ab hier ist der Naabtal-Radweg beschildert. Die Strecke führt über Dachelhofen zur Naabbrücke bei Naabeck und ab hier auf der rechten Seite der Naab über Wiefelsdorf (Steigung), Bubach, Münchshofen weiter nach Premberg, Burglengelfeld und Kallmünz zu den Juradistl-Erlebnisstationen "Auf-Schichten", „Wasserschnecke“ und „Durchblick Landschaft“.

Eine Abkürzungsmöglichkeit besteht über den Bahnanschluss in Maxhütte-Haidhof und von hier über Teublitz und Münchshofen zum Naabtal-Radweg.

**Wildpark Höllohe - für die Kleinen das Größte!**

## Im südlichen Labertal

**E 4 Hackenhofen/Parsberg-Beratzhausen-Laaber-Regensburg**



Bootswanderer im Labertal bei Deuerling

### Zwischen Mühlen und Burgen

Der Weg führt vorbei an einer Vielzahl von Mühlen: Pexmühle, Königsmühle, Mausermühle, Gleismühle, Schafbruckmühle, Papiermühle und Eisenhammer. Die Wasserkraft der Laber wurde früher intensiv genutzt. Nicht nur Mehl wurde hier gemahlen - auch Eisen wurde bearbeitet, Spiegel poliert und Papier hergestellt.

Über Laaber thront die Burg aus dem 12. Jahrhundert. Sie diente einst zur Kontrolle der Flußübergänge. Der jährliche Aufzug einer Ziegenherde hält die Felsen und die Burg frei.

Um Laaber, Deuerling und Schönhofen erstrecken sich die großen Magerrasen-Komplexe. Die trockenen Hänge werden von Schafherden beweidet, erkennbar an den Viehgangerln, die sich wie Treppenstufen über die Hänge ziehen. Der Landschaftspflegeverband sorgt dafür, dass die Schäfer ihre Flächen auch erreichen und schafft Triebwege für die Herden. Nur mit Beweidung kann man die Magerrasen und ihre vielfältige Tier- und Pflanzenwelt erhalten.

Der Kreuzenzian kommt auf einigen Weiden vor. Eng mit ihm verbunden ist der Kreuzenzian-Ameisen-Bläuling, ein äußerst seltener Schmetterling, der seine Eier nur auf den Blättern und Blüten dieses speziellen Enzians ablegt.

Bei Schönhofen lohnt der Alpine Steig eine Rast. Die mächtigen Felsformationen erinnern tatsächlich an das Hochgebirge.

#### Tourdaten

46 km, ruhige Nebenstraßen, geteerte oder geschotterte Radwege, von Neumarkt nach Laaber, ab Alling auf der alten Bahntrasse
Beschilderung: Schwarze-Laber-Radweg nicht durchgehend
Bahnanschlüsse in Parsberg, Beratzhausen, Laaber, Deuerling und Regensburg

#### Naturschönheiten

Trockenhänge im Labertal mit Alpinem Steig bei Schönhofen, Höhlenburg Loch bei Eichhofen, malerische Laber mit Weiden- und Erlensaum

#### Erlebnisstationen

Info- und Erlebnisstationen am Schwarze-Laber-Radweg: Steinbruch, Magerrasen, Wasser, Wanderschäferei

**Radeln, Paddeln, Wandern, Klettern – Natur erleben im Labertal!**

### Juradistl Tour Weitere Informationen

### Landschaftspflegeverbände

**LPV Schwandorf e.V.**
Wackersdorfer Str. 80
92421 Schwandorf
Tel: 09431 471373 od. 471337
Fax: 09431 471100
christian.meyer@landkreis-schwandorf.de

**LPV Regensburg e.V.**
Altmühlstr. 1
93059 Regensburg
Tel: 0941 4009361 od. 4009252
Fax: 0941 4009490
www.lpv-regensburg.de
lpv.regensburg@landratsamt-regensburg.de

**LPV Amberg-Sulzbach e.V.**
Schlossgraben 3
92224 Amberg
Tel: 09621 39237
Fax: 03621 37605950
lpv@amberg-sulzbach.de

**LPV Neumarkt i.d. OPf. e.V.**
Nümberger Str. 1
92318 Neumarkt i.d. OPf.
Tel: 09181 470337
Fax: 09181 4706837
www.lpv-neumarkt.de
lpv@landkreis-neumarkt.de

**Landkreis Regensburg**
Ferienland rund um Regensburg
Altmühlstr. 3
93059 Regensburg
Tel. 0941 4009495
Fax: 0941 4009288
tourismus@landratsamt-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de

**Stadt Regensburg**
Roter Herzfleck 2
93047 Regensburg
Tel. 0941 5074410
Fax: 0941 5071919
tourismus@regensburg.de

#### Tourismusverband Ostbayern

Im Gewerbepark D 02/ D 04
93059 Regensburg
info@ostbayern-tourismus.de
Tel: 0941 585390
Fax: 0941 585399

**Weitere Informationen unter: www.juradistl.de**

## Vom Laber- ins Forellenbachtal

**E5 Parsberg-Gottesberg-Rackendorf-Hohenfels-Kallmünz**



Schreckenfalter - Gaukler der Lüfte

### Oh Täler weit, oh Höhen... Am Südrand des Truppenübungsplatzes

Auch wenn sie eher eng sind die Juratäler, der Titel des bekannten Volksliedes lässt sich auf dieser Tour, die zwei Juratäler verbindet, erradeln. Die Mühlen des Anstiegs bei Gottesberg werden mit einem weiten Blick über die Kuppenalb belohnt. Dann geht es zwischen Hohenfels und Kallmünz gemütlich den Forellenbach und die Vils entlang - ohne weitere Steigungen.

Im Forellenbachtal ziehen die freistehenden Felstürme und die Burg Hohenfels nicht nur unsere Blicke an, sondern auch Schmetterlinge, die sich zur Paarungszeit an diesen Wahrzeichen der Landschaft einfinden. Einer von ihnen, der Himmelblaue Bläuling, ist besonders auf die Vegetation der schmalen Felsvorsprünge spezialisiert. Er profitiert daher wie viele andere Arten von den Freistellungsmaßnahmen des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt und der Verwaltung des Truppenübungsplatzes.

Zwischen Hohenfels und Rohrbach verläuft der Radweg an der Südgrenze des Truppenübungsplatzes. Für uns Menschen gelten die Hinweisschilder am Drahtzaun, für Schmetterlinge, Fledermäuse und Vögel gilt die Freiheit der Lüfte.

#### Tourdaten

26 km, von Parsberg bis Eggenthal im Tal der Schwarzen Laber, über Gottesberg bis Hohenfels hügelig, Höhenunterschied ca. 120 m, dann eben, ruhige Nebenstraßen und Radwege, Schotterstrecke durch den Wald südlich Großbissendorf

Beschilderung:Parsberg-Eggenthal/Schwarze-Laber-Radweg;Eggenthal-Hohenfels/Naab-Alt Mühl-Radweg;Hohenfels-Rohrbach/Forellenbachradweg; Rohrbach-Kallmünz/Fünf-Flüsse-Radweg
Bahnanschluss in Parsberg

#### Naturschönheiten

Wacholderstraßen und mächtige Felsformationen in Hohenfels, idyllisches Forellenbachtal

#### Juradistl - Erlebnisstationen

“Felsen im Fokus“ in Hohenfels und „Durchblick Landschaft“ in Kallmünz

**Mit der Kamera auf Schmetterlingsjagd - Macro nicht vergessen!**

### Juradistl Eine Partnerschaft für Biologische Vielfalt

**Mit der Juradistl-Tour sind Sie mittendrin im größten Naturschutzprojekt der Oberpfalz, dem Projekt „Juradistl - Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“.**

Wie ein Herbstdrachen spannt sich das Projektgebiet zwischen den Städten Neumarkt, Amberg, Schwandorf und Regensburg auf.

Über 30 Städte und Gemeinden liegen innerhalb dieser Fläche von ca. 170.000 ha. Die vier Landschaftspflegeverbände Amberg-Sulzbach, Neumarkt i.d.OPf., Schwandorf und Regensburg sind zusammen mit der Regierung der Oberpfalz die Träger von Juradistl.

Juradistl ist ein Naturschutzgroßprojekt im Rahmen der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. Ziel ist der Schutz gefährdeter Tier- und Pflanzenarten im Oberpfälzer Jura.

Wesentliche Bestandteile sind der Aufbau eines Biotopverbundes, ein starkes Engagement in der Umweltbildung und die Partnerschaft mit Landwirten, Metzgern, Gastronomen und vielen anderen Partnern in der Region. Sie sind es, die durch die Beweidung, Bewirtschaftung, ihre Produkte und ihre Arbeit den Lebensraum vieler Arten erhalten.

Schützen durch Nützen – Juradistl steht für Naturschutz, den man schmecken und erleben kann.



**Konzeption und Text:**
Büro P.U.K.
Ulli Sacher-Ley, Regensburg
landimpuls GmbH, Regenstauf

**Grafik und Layout:**
Büro P.U.K.
landimpuls GmbH

**Fotos:**

Titel: R. Mederer
LPV Neumarkt i.d.OPf.
LPV Regensburg
LPV Amberg-Sulzbach
Landkreis Schwandorf
P.U.K. Ulli Sacher-Ley
Leo Scheuerecker
Büro Spindler
Georg Knipfer
Rainer Windhorst
landimpuls GmbH

**Herstellungsdatum:**
August 2012

**Auflage:**
25.000

**Juradistl - Oberpfalz pur!**